

Wschowa (Fraustadt), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit 1343 Königreich Polen / katholisch.

Seit 1793 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Wschowa.

Stadt im Powiat (Landkreis) Wschowski,

Woiwodschaft Lebus, Republik Polen.

Aus Fraustadt (heute Wschowa):

Zwei Frauen, ein Mann und ein Wiedergänger.

Eine Frau starb auf dem Scheiterhaufen.

Eine Frau erlitt den Tod in der Haft.

Der Mann wurde hingerichtet.

Der Wiedergänger wurde posthum verbrannt.

Ende die „Kreideln“ / aus Fraustadt.

Verbrannt

16. Jh. Verfahren wegen Hexerei.

Das Gericht fällte ein Todesurteil und die Frau starb auf dem Scheiterhaufen.

(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung,
S. 516 / Anm. 370)

-1656 Adam Hennig / Totengräber in Fraustadt / verheiratet.

Hinrichtung

Adam Hennig war vorbestraft.

In Brünn (tschechisch: Brno) stahl er Geld und wurde dafür ausgepeitscht und der Stadt verwiesen.

Im Jahr 1656 Verfahren wegen Hexerei.

Der Beschuldigte wurde inhaftiert und gefoltert.

Im Verfahren, welches in Guhrau geführt wurde, erfolgte Belehrung durch den Schöffentuhl Breslau.

Adam Hennig wurde hingerichtet.

(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung,
S. 378, S. 493 / Anm. 192)

-1656 die Ehefrau des Totengräbers Adam Hennig.
Verfahren wegen Hexerei und die Beschuldigte wurde in Haft genommen.

Tod
in der
Haft

Im Verfahren, welches in Guhrau geführt wurde, erfolgte Belehrung durch den Schöffentuhl Breslau.

Die Ehefrau des Adam Hennig starb in der Haft.

(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung,
S. 493 / Anm. 192)

-1710 N.N. / eine verstorbene Person / Wiedergänger.

posthume
Verbrennung

Ein Fall von „magia posthuma“.

Die verstorbene Person kehrte in der Vorstellung der Lebenden in deren Welt zurück und schädigte sie.

Bei Wiedergängern erfolgte in der Regel
die Verbrennung des aus dem Grab entnommenen
Leichnams.
(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung,
S. 391)

Quelle:

- Lambrecht, Karen:
Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse
in den schlesischen Territorien,
Köln, Weimar, Wien 1995

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com